

An das Elternhaus.

Mittheilungen aus der Realschule.

Um die Mitte jedes Monats wird eine Nummer von 8 Seiten ausgegeben, und es erscheinen also halbjährlich 6 Nummern, welche 1 Mark Vorauszahlung kosten. Für die Subscribenten erstreckt sich die Verpflichtung zur Abnahme auf ein halbes Jahr. — Bestellungen werden in der Expedition, Papenstraße Nr. 11, entgegengenommen.

Vorwort.

Die Mittheilungen an das Elternhaus beginnen heute ihren vierzehnten Jahrgang. Die rege Theilnahme, die sie bei den Eltern unserer Schüler und Freunden unserer Anstalt gefunden haben, sprechen für ihren Erfolg und verpflichten uns, die Redaction im Wesentlichen in der bisherigen Weise fortzuführen. Aber auch über die Grenzen unserer Schulgemeinde hinaus haben unsere Blätter Anklang gefunden namentlich bei solchen Schulmännern, denen die sonst üblichen Programme nicht genügen und die einen lebendigeren Verkehr zwischen Schule und Haus und ein häufigeres Eingehen auf methodische und erziehlische Fragen für wünschenswerth halten. Ihnen hoffen wir etwas mehr als bisher bieten zu können. Unsere Anstalt nimmt einen regen und thätigen Antheil an der Bewegung im höheren Schulwesen und muß sich als Realschule ohne Latein ihren Weg selbst bahnen. Da wir unsere Schüler bei regelmäßigem Aufsrücken nur bis zum vollendeten 16. Lebensjahre behalten, so muß es unsere Aufgabe sein, ihnen bis dahin eine möglichst abgerundete allgemeine Bildung zu verschaffen, die sie befähigt sich jedem Berufszweige, zu dem keine Universitätsstudien erforderlich sind, mit Erfolg zu widmen. Von diesem Gesichtspunkte aus sind unsere Unterrichtsgegenstände gewählt, und von diesem Gesichtspunkte aus wird eine jede Disciplin betrieben. Sobald uns die andern Mittheilungen aus der Schule Raum lassen, werden wir daher die wichtigsten Unterrichtsfächer vom Standpunkte der Schule besprechen und zwar in einer gemeinfaßlichen Weise, um ihr Wesen und ihre Bedeutung auch den Eltern unserer Schüler, an die wir uns ja zunächst zu wenden haben, verständlich zu machen.

Die Redaction.

Schluß des Wintersemesters 1873—1874.

Am Mittwoch, den 1. April Morgens 9 Uhr fand in üblicher Weise der Schluß des Wintersemesters statt. Nach Eröffnung der Feier durch einen gemeinschaftlich gesungenen Choral und Vorlesung eines Bibeltextes, deklamirte der Oberprimaner Joh. Lohmann die Apostrophe an das Licht aus Milton's Paradise Lost und die Primaner Heinrich Delfken und August Thiemann trugen die 2. Scene des 2. Actes aus Richard II., Fr. Dunkel und Otto Wiedenroth die 3. Scene des 2. Actes aus Horace vor. Der Herr Dr. Klemm, welcher Oftern zum Gymnasium übertritt, hielt die Schulrede, die wir später ausführlich mittheilen werden. An die der Rede beigefügten Abschiedsworte anknüpfend, stattete der Herr Vorsteher dem scheidenden Kollegen Dank für sein segensreiches Wirken an der Realschule ab. Sodann warf derselbe einen Rückblick auf das verflossene Quartal, erklärte den Fleiß, das Betragen und die Leistungen der größeren Mehrzahl der Schüler für befriedigend und theilte das Resultat der Versetzung mit.

Es haben sich 14 Schüler im Laufe des verflossenen Semesters die Berechtigung zum einjährigen Dienste erworben. Den von zwei Freunden der Anstalt ausgesetzten Preis für rühmliche Leistungen im Deutschen erhielten Heinrich Kleebahn aus Ia. und Jacob Wenke aus Ib.

Zum Schluß versammelten sich diejenigen Schüler, welche Oftern die Anstalt verlassen, um den Herrn Vorsteher. Mit warmen Worten entließ er sie aus der stillen Schulgemeinde in den Kampf des Lebens und ermahnte sie in ihm auszuhalten und nicht zu ermatten.

Schulnachrichten.

I. Ernennung zu ordentlichen Lehrern.

Der Hohe Senat hat in seiner Sitzung vom 20. März d. J. die seitherigen Hilfslehrer an der Realschule, Herrn Julius Holy und Herrn Karl Dittmer zu ordentlichen Lehrern an der Realschule ernannt.

II. Anstellung neuer Lehrer.

Die Pensionirung und der bald darauf erfolgte Tod des Herrn Niemeyer und die Berufung des Dr. Klemm an das hiesige Gymnasium, sowie die Erweiterung der neuen Realschule machten die Berufung folgender Herren nöthig:

Herr Dr. Ernst Kühne,

geb. am 9. October 1843 zu Braunschweig, studirte nach dem Besuche verschiedener Gymnasien und in nach Braunschweig bestandener Maturitätsprüfung zunächst in Leipzig Theologie und Philologie, absolvirte das erste theologische Examen und wandte sich dann fernere acht Semester in Berlin dem Studium der Philosophie, neueren Sprache und Geschichte zu. Nachdem er dann ein Jahr Hauslehrer im Lauenburgischen gewesen war, hielt er sich zu weiterer Ausbildung zwölf Monate lang in Paris und Bordeaux, sechs in Oxford auf, übernahm bei seiner Rückkunft nach Deutschland die Leitung einer höhern Privatknabenschule in Hausberge und machte von dieser Stellung aus sein Examen pro facultate docendi vor der wissenschaftlichen Prüfungs-Commission in Berlin. Zu Ostern 1871 an die Realschule in Malchin berufen, seit Michaelis desselben Jahres deren Director, gab er diese Thätigkeit wegen unerfreulicher lokaler Verhältnisse auf, um diejenige eines Lehrers an unserer Realschule zu übernehmen.

Herr Dr. Wilhelm Wolkenhauer

wurde am 29. Mai 1845 zu Osterode am Harz geboren. Nach Besuch der Bürgerschule absolvirte er das Progymnasium seiner Vaterstadt, dessen Prima er drei Jahre lang angehörte. Von Ostern bis Michaelis 1863 vertrat er die Lehrerstelle an der Vorbereitungsclasse derselben Anstalt und absolvirte dann von Michaelis 1863 bis 1865 zwei Kurse auf dem Lehrerseminar zu Alfeld. Von Michaelis 1865 bis 1868 stand Herr Wolkenhauer einer höheren Privatschule in Hagen (bei Bremen) vor und war dann ein und ein halbes Jahr an der öffentlichen Handelsschule in Celle als Lehrer thätig. Ostern 1870 bezog er die Universität Göttingen und widmete sich während sieben Semester dem Studium der Mathematik und Naturwissenschaften. Im November 1873 bestand derselbe das Staatsexamen pro facultate docendi und im December d. J. promovirte er zu Jena. Von Michaelis 1873 bis Ostern d. J. war Herr Wolkenhauer an der Prov. Gewerbeschule zu Bochum als ordentlicher Lehrer thätig und folgte dann der Berufung nach hier.

Herr Gottlob Zumpe,

geb. am 20. October 1845 zu Proschwitz (Provinz Sachsen), besuchte die Bürgerschule zu Dommitzsch. Neben den gewöhnlichen Schulfächern wurde derselbe in der lateinischen und französischen Sprache unterrichtet. 1862 ging er behufs weiterer Ausbildung zum Lehrerberufe auf die Präparandenanstalt zu Elsterwerda. In den Jahren 1863—66 besuchte er das Seminar zu Schloß-Elsterwerda. Im October 1866 wurde Herr Zumpe an der Bürgerschule zu Merseburg angestellt. Ostern 1869 bestand er zu Weisensfeld das

Examen für ordentliche Lehrer. Am 1. October 1870 gab er seine Stellung in Merseburg auf und trat in das Collegium der Realschule von C. W. Debbe ein, wo er bis zur Berufung an die städtische Realschule wirkte.

III. Verzeichniß der Schüler, welche zu Anfang des Sommerhalbjahres 1874 in die Realschule eingetreten sind.

Erste Untersexta.

Karl Abbehusen.	Christian Willahn.
Friedr. Beyer.	Albert Dhs.
Julius Bonnhorst.	Heinrich Pottberg.
Philipp Castendyk.	Wilhelm Niedenberg.
Heinr. Dettmer.	Friedrich Rosemeyer.
Heinr. Evers.	Johannes Kobbert.
Adolf Falldorf.	Richard Rehder.
Heinr. Friederichs.	Christoph Rabba.
Karl Fehrmann.	Hermann Störck.
Christel Freudenreich.	Christoph Schernau.
Georg Heuer.	Walter Schröter.
Ludwig Kröner.	Heinr. Tempß.
Julius Krull.	Karl Tostmann.
Wilhelm Lüdcke.	Karl Vagt.
Hans Lüdeking.	Georg Wetjen.
Georg Meyer.	Nicolaus Wriedt.

Zweite Untersexta.

Wilhelm Klauke.	Heinrich Speer.
Heinrich Behrens.	Wilhelm Gleich.
Johannes Knop.	Heinrich Runge.
Joh. Lüllmann.	Friedr. Hilgerloh.
Diedr. Büscher.	Hermann Gartelmann.
August Hartung.	Friedr. Hünkemeyer.
Christ. Riphaut.	Karl Kuhlmann.
Karl Kohlweg.	Joh. Grote.
Herm. Giesecken.	Heinr. Stichnoth.
Heinr. Blume.	Heinr. Hestermann.
Wilhelm Biesewig.	Reinh. Freese.
Heinrich Schweers.	Heinr. Lürssen.

Erste Quinta a.

Franz Struppe.	Franz Frehrking.
----------------	------------------

Secunda a.

Peter Friedr. Schröder.	Justus Kahle.
-------------------------	---------------

IV. Uebersicht über die Versetzung zu Ostern 1874.

	Schülerzahl zu Ende des Halbjahres	davon wurden versetzt	blieben in der Klasse zurück
2. VI. b	27	22	5
2. VI. a	35	30	5
2. V. b	31	25	6
2. V. a	27	20	7
VI. b	39	32	7
VI. a	37	30	7
V. b	30	26	4
V. a	33	26	7
IV. b	42	29	13
IV. a	39	28	11
III. b	38	28	10
III. a	33	22	11
II. b	24	19	5
II. a	33	24	9
I. b	29	20	9
I. a	21	18	3

Oberprima 8 von denen 4 die Anstalt verließen und
4 der Oberprima noch länger angehören.

V. Hauptnummern der zu Ende März 1874 erteilten Schulzeugnisse.

Kl.	Schülerzahl am Ende des Semesters	I	II	III	IV	V
2. VI. b	27	2	10	12	3	—
2. VI. a	35	2	17	15	1	—
2. V. b	31 *)	2	10	16	1	—
2. V. a	27	1	10	16	—	—
VI. b	39	3	13	22	1	—
VI. a	37	2	10	24	1	—
V. b	30	4	10	16	—	—
V. a	30 **)	—	12	18	—	—
IV. b	42	2	9	30	1	—
IV. a	39	3	11	25	—	—
III. b	38	2	13	22	1	—
III. a	33	4	10	19	—	—
II. b	24	1	15	8	—	—
II. a	33	2	17	14	—	—
I. b	29	2	12	15	—	—

Die Schüler von I. a und Oberprima erhalten keine Zeugniß-Hauptnummern.

*) 2 Schüler erhielten keine Zeugniß-Hauptnummern.

**) 3 Schüler erhielten keine Zeugniß-Hauptnummern.

VI. Schülerzahl der Realschule im Sommerhalbjahre 1874.

Im Winterhalbjahr 1873—74 wurde die Realschule besucht von	552	Schülern
von diesen verließen die Anstalt im Laufe des Winterhalbjahres	43	"
und verblieben derselben daher zu Ende März	509	Schüler
Durch Neuaufnahme von	60	Knaben
hob sich die Zahl am 2. April auf	569	Schüler

VII. Berufswahl der abgegangenen Schüler.

Von den im Laufe des Winters abgegangenen 43 Schülern traten 30 in das Berufsleben über, und es wollten sich widmen:

21 dem Handel,

1 dem Baufach,

1 der Landwirthschaft,

5 verschiedenen Gewerben; von ihnen wurden

1 Friseur,

1 Tischler,

2 Krämer,

1 Juwelier,

2 waren über ihre Berufswahl noch unentschieden,

8 kamen in andere hiesige Schulen,

3 nach auswärts in Erziehung,

1 wurde ausgewiesen,

1 starb.

43.

VIII. Aus Prima abgegangene Schüler.

Ueber die während des Winterhalbjahres 1873—74 aus der Prima abgegangenen Schüler machen wir noch folgende Mittheilungen:

Name	Alter zur Zeit des Austrittes	Dauer des Besuches der Prima	Erwählter Beruf
Friedrich Gloystein	17 J. 9 M.	1 J. 2 M.	Handel.
Ernst Behrens	16 J. 1 M.	1 J. 9 M.	"
Hugo Nagel	15 J. 9 M.	1 J. 3 M.	"
Julius Wemhöfer	16 J. 10 M.	1 J. 9 M.	Zuwelier.
Nicolaus Wilkens	16 J. 1 M.	1 J. 9 M.	Handel.
Christian Geerke	16 J. 9 M.	2 J. 3 M.	"
Diedrich Janssen	16 J. 3 M.	— 6 M.	"
August Meyners	16 J. —	— 6 M.	"
Ignatio Freiboth	15 J. 6 M.	— 6 M.	"
August Schröder	14 J. 11 M.	— 6 M.	Tischlerei.
Karl Witte	16 J. 7 M.	1 J. 6 M.	Handel.
Fritz Dunkel	16 J. 3 M.	1 J. —	Baufach.
Karl Fischer	15 J. 5 M.	1 J. 5 M.	Handel.
Heinrich Armerding	16 J. 7 M.	1 J. 11 M.	"
Moriz v. Thülen	16 J. 8 M.	1 J. 5 M.	"
Emil Seelhoff	16 J. 6 M.	1 J. 6 M.	"
Joh. Cöster	16 J. 6 M.	2 J. —	"
Karl Reinboth	15 J. 6 M.	1 J. 6 M.	"
Theodor Pfeiffer (Hospitalant)	17 J. 11 M.	— 6 M.	Landbau.

IX. Verzeichniß derjenigen Schüler, welche im Laufe des Winterhalbjahres 1873—74 von der Realschule das Schulzeugniß für den Einjährig-Freiwilligen-Militärdienst erhalten haben.

Friedrich Gloystein,	Heinrich Armerding,
Ernst Behrens,	Moriz v. Thülen,
Hugo Nagel,	Fritz Dunkel,
Julius Wemhöfer,	Emil Seelhoff,
Nicolaus Wilkens,	Joh. Tostmann,
Christian Geerke,	Karl Reinboth,
Karl Fischer,	Joh Cöster.

X. Geschenke.

Die Wittwen- und Waisenkasse für die Lehrer an der Realschule erhielt von den Schülern

Karl Fischer.	M ^z	12
Moriz von Thülen. . .	"	9
Heinrich Armerding	"	9

Fritz Dunkel M 30

Johann Cöster " 15

Joh. Tostmann " 15

bei Ertheilung des Militär = Zeugnisses, was ich mit bestem Danke bescheinige.

Dr. Schneider,
Rechnungsführer für 1874.

XI. Sprechstunde des Vorstehers der Realschule.

Der Unterzeichnete ist in Schulangelegenheiten an jedem Schultage um 10 Uhr im Gebäude (Sögestraße, Schulhof) zu sprechen. Er bittet die geehrten Eltern für Anfragen und Besprechungen möglichst diese Zeit zu wählen, da zu derselben auch meistens die Klassenhauptlehrer und Fachlehrer im Lokale zugegen sind, und also auch mit ihnen leicht Rücksprache genommen werden kann.

— Buchenau.

XII. Bau der zweiten Realschule.

Durch gemeinsame Beschlüsse von Senat und Bürgerschaft vom 4., bezw. 20. Februar d. J. ist nunmehr der Bau der zweiten Realschule nach dem gemeinsamen Berichte der Schuldeputation und Baudeputation vom 20. Juni v. J. genehmigt und der für das laufende Jahr erforderliche Betrag der Bau summe bewilligt worden.

Vorbereitungsschule zur Realschule.

Verzeichniß der Lehrbücher, welche in der Schule von N. Ch. Lindemeyer eingeführt sind.

Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Septima.

Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Octava.

Buchenau, Aufgaben zum bürgerlichen Rechnen.

Reddersen, biblische Geschichten für den ersten Religionsunterricht.

Haeßter's Schreib-Lesebibel.

Buchenau, Schulatlas.

Redacteur: Dr. Gärtner — Unter Verantwortlichkeit d. Vorstehers d. Realschule, Prof. Dr. F. Buchenau.

Druck und Expedition von G. Sunkel, Papenstraße Nr. 11.